

Das Queere Kompetenzzentrum in Friedrichshain, seine Träger*innen und Ziele

Das Queere Kompetenzzentrum in Friedrichshain ist ein Zusammenschluss der Berliner Projekte Trialog Jugendhilfe/Queer Leben, TransInterQueer und ABqueer.

Sie spielen in der Beratung und Unterstützung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, inter*, nicht-binären und queeren Menschen in Berlin eine entscheidende Rolle und bieten lebensweltliche wie fachliche Expertisen.

Ziel ist es, weitere Aktivitäten aufzubauen, Synergieeffekte zu erzielen und Versorgungslücken zu schließen. Die Expertisen der beteiligten Träger*innen ergänzen sich in den Bereichen Beratung, Empowerment, pädagogischer Begleitung, Bildung und Veranstaltungen. Sie sind nun unter einem Dach optimal vernetzt – so verfügt das Queere Kompetenzzentrum mit dem Standort in Friedrichshain u. a. über einen gemeinsamen Beratungsraum, einen Gruppenraum und ein für Veranstaltungen geeignetes Foyer.

Für die nahe Zukunft ist geplant, die TrIQ-Bibliothek mit ihrem umfangreichen Bestand zu Trans*- und Inter*-Themen wieder einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Träger*innen des Queeren Kompetenzzentrums:

TransInterQueer e. V. (TrIQ) besteht seit 2006 als soziales Zentrum und Selbstorganisation von und für trans*, inter* und nicht-binäre Personen und fungiert seit 2021 als Fachstelle TIN (Trans*Inter*Nicht-binär). Wir setzen uns politisch, kulturell und wissenschaftlich für trans*, inter* und nicht-binäre Belange in Berlin und darüber hinaus ein und bieten dazu psychosoziale und fachliche Beratung, Gruppen- und Bildungsarbeit, Freizeitangebote und vieles mehr an.

ABqueer e. V. bietet Bildungsveranstaltungen und Beratungen zu Antidiskriminierungsarbeit an Schulen. Im Mittelpunkt stehen dabei sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie das Hinterfragen von Geschlechterrollen. Das Aufklärungsprojekt wendet sich an Kinder und Jugendliche in Jugendclubs oder an Schulen. Im Projekt teach out werden Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte fortgebildet und beraten.

Trialog Jugendhilfe gGmbH arbeitet seit 1996 als anerkannte Trägerin der Jugendhilfe und seit 2010 mit queeren Kindern, Jugendlichen und Familien im Rahmen des SGB VIII sowie in vom Berliner Senat und bezirklich finanzierten Projekten. Die Trialog Jugendhilfe gGmbH bietet im Bereich Queer Leben stationäre Jugend-Wohngemeinschaften, ggf. mit therapeutischer Begleitung sowie ambulante Einzelfall- und Familienhilfe an. Außerdem eröffnete Trialog 2020 das Queere Regenbogenfamilienzentrum LGBTIQ+ Ost fußläufig zum queeren Kompetenzzentrum.

30 Mitarbeitende

10 Honorarkräfte

45 Ehrenamtliche sowie Praktikant*innen und BuFDIs

250 Beratungen für Fachkräfte aus Medizin, Bildung und Recht

20 stationäre Wohnplätze in unterschiedlichen Wohngemeinschaften der Jugendhilfe

25 ambulante Hilfen jährlich, dies entspricht etwa 7800 Stunden

(Selbsthilfe-)Gruppenangebot, das von mehr als 2100 TIN-Personen genutzt wird

10 Projekte, darunter das Regenbogenfamilienzentrum und Qu:iB – Queer im Beruf, die Fachstelle Trans*, Inter*, Nicht-binär, Aufklärung und Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

20 Therapien jährlich mit insgesamt 200 Stunden

1300 psychosoziale und fachliche Erstberatungen zu Trans*, Inter* und Nicht-Binarität

50 Workshops für Schulklassen und 20 Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal und Multiplikator*innen



Queeres Kompetenzzentrum

